

Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung II 2012/2013

Datum / Zeit: 26.6.2013 / 16:15 – 18:25 Uhr **Ort:** Zentrum Schluefweg, Kloten

Leitung: Urs Loosli **Protokoll:** Philipp Herren

Anwesend: Hanspeter Amstutz (Mitglied), Pierre Bonhôte (Vorstand), Caroline Boesch (Mitglied), Thomas Bosshard (Zch-Glattal), Thomas Brogger (Dietikon), Hanspeter Brüesch (Horgen), Hieronymus Cadonau (Mitglied), Stefan Campagnoli (Zch-Uto), Hansjürg Conrad (Pfäffikon), Beni Diener (Dietikon), Anna Durmaz (W'thur-Land), Hans Frei (Vorstand), Kurt Frei (Mitglied), Thomas Ganz (Mitglied), Philipp Herren (Vorstand, Zch-Letzi), Janine Herrmann (Mitglied), Daniel Kachel (Vorstand), Erich Kern (Zch-Waidberg), Dominic Kleiber (W'thur-Stadt), Stephan Kron (Zch-Uto), Alex Labhart (Mitglied), Urs Loosli (Präsident), Jürg Maag (Mitglied, Präsident LKV), Benjamin Macher (Uster), Klaus Mazenauer (Unterland), Rolf Saurenmann (Pressegruppe), Urs Schaub (W'thur-Land), Nadja Schäublin (Mitglied), Patrick Schneiter (W'thur-Land), Martin Spaltenstein (Präsident Verlagskommission), Michael Sutter (Meilen), Christine Thöny (Verlagsleitung), Werner Thöny (Vorstand), Martin Tischhauser (Vorstand), Kaspar Vogel (Vizepräsident, W'thur-Land), Monika Vogel (Mitglied), Rita Willimann (Mitglied), Urspeter Winiiger (Mitglied), Clemens Zürcher (Mitglied)

Entschuldigt: Urs Aellig (Horgen), Walter Bircher (Rektor PHZH), Esther Kamm (PHZH), Pierre Kübler (W'thur-Stadt), Stefan Küng (Zch-Letzi), Martin Lampert (Mitglied, Bildungsrat), Toni Meili (Meilen), Mario Wasescha (GR)

Gäste: Jürg Grünenfelder (Sek I GL), Adele Loosli (Sekretariat), Madeleine Wolf (BiD, VSA)

Geschäfte

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzählenden
2. Protokoll DV I 2012/2013 vom 5. Dezember 2012 (www.sekzh.ch>SEKZH)
3. Mitteilungen
4. Aktuelle Bildungsgeschäfte
5. Projekt „Verdoppelung der Mitgliederzahl“
6. Budget 2013/2014, Entschädigungsliste, Mitgliederbeiträge 2013/2014 (Beilagen)
7. Ersatzwahlen (Amtsperiode 2012/2014), - Vorstandsmitglieder, -Präsident und Vizepräsident SekZH
8. Würdigungen
9. Anträge aus den Sektionen
10. Verschiedenes

Wichtigste Inhalte / Entscheide

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzählenden

Der Präsident Urs Loosli begrüsst auch an seiner letzten DV die Anwesenden mit einigen einleitenden Worten, indem er die schulpolitischen Ereignisse seit dem letzten Dezember zusammenfasst.

An der Volksabstimmung konnten die SekZH leider nicht verhindern, dass künftig Schulleiten-

de ohne Lehrdiplom angestellt werden können. Mit der Zustimmung zu den Änderungen des Lehrpersonalgesetzes treten weitere Neuerungen in Kraft: Die minimale Unterrichtsverpflichtung für Schulleitende entfällt, alle Lehrpersonen, auch mit Pensen unter 10 Lektionen, werden künftig kantonal angestellt und die Bildungsdirektion kann Lehrpersonen ohne Lehrdiplom befristet für ein Jahr anstellen.

In einzelnen Gemeinden können Lehrpersonen ohne Nachqualifikation im Fach Englisch dieses nun nicht mehr unterrichten. Gemäss Auskunft des Rechtsdienstes der Bildungsdirektion gibt es dagegen keine Rekursmöglichkeit.

Im Zusammenhang mit dem Lehrermangel rückt auch wieder die Lehrerausbildung der Sekundarstufe 1 ins Rampenlicht. Leider sind gewisse Fehlentwicklungen nicht von der Hand zu weisen und es wird dringend Zeit, dass man diesbezüglich auf nationaler Ebene über die Bücher geht.

Immer weniger Lehrpersonen sind bereit die Klassenlehrerfunktion zu übernehmen, da sie mit einem erheblichen Mehraufwand, ohne Entschädigung, geleistet werden muss. Dieser Missstand kann nur behoben werden, wenn endlich der Kernforderung des Projektes Be-/Entlastung nachgekommen wird. Auf keinen Fall lassen wir uns von einem Berufsauftrag vertragen, der nur weitere Belastungen nach sich zieht.

Mit der Vernehmlassung zum Lehrplan 21 steht ein grosses Geschäft an, bei welchem sich auch die SekZH beteiligen werden.

Die heutige DV steht unter einem besonderen Stern. Ein Generationenwechsel steht an. Urs Loosli, Werner Thöny und Hans Frei, drei "Urgesteine" der SekZH treten heute zurück.

Speziell begrüsst werden Madelaine Wolf (Bildungsdirektion), Jürg Maag (Präsident LKV), Christine Thöny (Verlagsleitung), Martin Spaltenstein (Präsident Verlag), Rolf Saurenmann (Pressegruppe), Hanspeter Amstutz (Alt-Bildungsrat), Rita Willimann (1. Vizepräsidentin der SekZH), Jürg Gründenfelder, (Präsident Sek I Kanton Glarus.)

Als Stimmzähler werden Hansjürg Konrad und Pierre Bonhôte gewählt.
Die Anzahl Stimmberechtigte ist 23.

Im Anschluss an die DV offeriert die SekZH wie immer ein kleines Nachtessen.

2. **Protokoll DV I 2012/2013 vom 5. Dezember 2012 (www.sekzh.ch>SEKZH)**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser Philipp Herren verdankt.

3. **Mitteilungen**

- **Chance Sek**

Am 5. Juni 2013 hat die letzte Sitzung der Begleitkommission, in der uns Urs Loosli vertreten hat, stattgefunden. Das Projekt ist damit abgeschlossen. Weitere Vorstandsmitglieder haben in verschiedenen Arbeitsgruppen mitgewirkt. Die Produkte zweier Arbeitsgruppen werden nach den Sommerferien auf der Website der BiD aufgeschaltet, die Arbeiten zweier weiteren Arbeitsgruppen werden im Rahmen der Projektstrukturen im LP 21 weitergeführt. Der Test als Element der Gesamtbeurteilung in der 6. Klasse wurde vom Bildungsrat "beerdigt".

- **Folgemassnahmen Pisa**

Im Zusammenhang mit den Folgemassnahmen zu PISA 2009 wurden zu fünf Teilprojekten die entsprechenden Projektaufträge erteilt. Die Resultate liegen nun vor. Was mit ihnen geschieht ist noch nicht entschieden.

Die Vorstandsmitglieder, welche die SekZH in den einzelnen Projekten vertreten haben, berichten kurz über deren Inhalte.

- **Änderungen des Zeugnisreglements**

Nach einem längeren hin und her hat der Bildungsrat am 18. April 2013 beschlossen, dass

ab Schuljahr 2013/14, sowohl für die Primar- wie auch die Sekundarstufe zwei Zeugnisse ausgestellt werden müssen. In den Sprachfächern müssen die Teilbereiche (Kreuzchen) aber nur noch am Ende des Schuljahres bewertet werden. Im Zeugnis des ersten Semesters wird in den Sprachfächern nur eine Gesamtnote erteilt. Die SekZH haben immer zwei Zeugnisse gefordert, verlangten aber, im Sinne einer echten Entlastung, vollständig auf die Bewertung der Teilbereiche in den Sprachfächern zu verzichten. Der Kompromiss-Entscheid des Bildungsrates bedeutet also kaum eine Entlastung.

- **Vernehmlassung Schulärztlicher Dienst**

Da bis zum 24. Mai 2013 keine weiteren Rückmeldungen mehr eingetroffen sind, haben wir die nach der PK ins Internet gestellte Vernehmlassungsantwort weitergeleitet.

- **Delegiertensystem LKV**

Erfreulicherweise haben sich 17 SekZH-Mitglieder als Delegierte der LKV zur Verfügung gestellt. Der Vorstand lädt alle nach den Sommerferien zu einem Vernetzungsapéro ein. In einer Medienmitteilung haben die SekZH, der ZLV und der VPOD gefordert, dass Infrastrukturen und befriedigende, finanzielle Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen, damit die Delegierten auch wirklich die Meinung der Basis vertreten können.

- **VPV**

Pierre Bonhôte informiert, dass in der VPV ein Führungswechsel ansteht. Cécile Krebs und Ari Pulcini treten zurück. Peter Reinhard und Lilo Lätsch kandidieren für die frei werdenden Stellen.

- **Verlag**

Martin Spaltenstein präsentiert die Neuigkeiten aus dem Verlag. Ganz "frisch" ist das erste Semesterheft M21 zum Mathematiklehrmittel 2. In einem neuen Faltprospekt werden die Bestseller des Verlags präsentiert.

Das Deutschlehrmittel von Ulrich Knobel wird überarbeitet. Im Bereich Hörverstehen im Französisch ist ein neues Werk geplant. Das Prüfungsbüchlein Mathematik wird zusätzlich zu den Prüfungsserien Übungsmaterial aus 14 verschiedenen Teilgebieten enthalten. Die Prüfungsbüchlein werden nach den Herbstferien ausgeliefert.

- **Termine**

Delegiertenversammlungen: 4.12.2013 / 25.6.2014

Präsidentenkonferenzen: 23.10.2013 / 19.3.2014

- **Informationen aus dem Bildungsrat**

Dieses Traktandum entfällt an der heutigen DV, da der Bildungsrat Martin Lampert im Moment sein DAG bezieht und im Bildungsrat zurzeit ohnehin nicht viel los ist. In Bearbeitung sind vorwiegend langfristige Projekte, die auch von den SekZH behandelt werden.

4. Aktuelle Bildungsgeschäfte

- **Berufsauftrag**

Am 1. Juli entscheidet der Kantonsrat über die Einführung des Berufsauftrages. Die SekZH haben sich bisher immer gegen einen Berufsauftrag in dieser Form gewehrt und auch die neuste Fassung, mit leichten Anpassungen, vermag uns nicht zu überzeugen. In der 15-köpfigen kantonsrätlichen Kommission für Bildung und Kultur haben einzig die vier SVP-Vertretungen den Berufsauftrag abgelehnt. Die SekZH haben darauf mit einer Medienmitteilung reagiert. Diese kann auf unserer Homepage eingesehen werden.

- **Konsultation LP 21**

In Kürze wird der neue Lehrplan 21 zugänglich sein. Auch die SekZH werden mittels Online-Fragebogen an der Vernehmlassung teilnehmen. In erster Linie werden die Fachkom-

missionen in die Stellungnahmen eingebunden, in zweiter Linie dann auch die einzelnen Bezirke und damit die Basis. Am 2. Oktober findet im Doktorhaus in Wallisellen ein Hearing dazu statt. Der Vorstand wünscht, dass bis zu diesem Termin die Versammlungen in den Bezirken stattgefunden haben.

5. **Projekt „Verdoppelung der Mitgliederzahlen“**

Vor zwei Jahren wurde das Projekt zur Verdoppelung der Mitgliederzahl gestartet. Es hat Neumitglieder gebracht, allerdings längst nicht so viele wie gewünscht. Da das Projekt jetzt ausläuft, muss die DV über das weitere Vorgehen befinden. An der letzten PK wurde darüber bereits ausgiebig diskutiert. Der Vorstand stellt heute den Antrag an die DV, das Projekt um 2 Jahre zu verlängern. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. **Budget 2013/2014 Entschädigungsliste**

Mitgliederbeiträge 2013/2014 (Beilagen)

Werner Thöny präsentiert das Budget 2013/14. Dieses zeigt sich im Rahmen der vorherigen Jahre. Optimistisch ist Werner bei der Budgetierung der Mitgliederbeiträge. Bei den Einnahmen ist der Verlag nach wie vor unser wichtigstes finanzielles Standbein.

Einzelne Bereiche generieren etwas mehr Ausgaben als im Vorjahr. Dies hat mit kleineren Investitionen für den neuen Vorstand zu tun. Gleichzeitig können mit dem verjüngten Vorstand aber auch Einsparungen im Bereich der Entlastungen erzielt werden.

Werner Thöny präsentiert die Liste der Mitgliederbeiträge und die Entschädigungsliste, die im Vergleich zum Vorjahr keine Änderungen beinhalten.

Budget, Entschädigungsliste und Mitgliederbeiträge werden einstimmig abgenommen.

7. **Ersatzwahlen (Amtsperiode 2012/2014) - Vorstandsmitglieder**

Für die zurücktretenden Vorstandsmitglieder Urs Loosli, Werner Thöny und Hans Frei müssen drei neue Mitglieder gewählt werden. Der Vorstand ist in der glücklichen Lage, drei hervorragende Kandidatinnen und Kandidaten zu präsentieren. Diese stellen sich im Anschluss selber kurz vor.

Caroline Boesch ist ausgebildete Sekundarlehrerin phil I. Sie hat während fünf Jahren verschiedene Leistungsstufen unterrichtet, anschliessend ein Sabbatical und ein Wirtschaftsstudium absolviert. Ab kommendem Schuljahr wird sie im Zürich-Seefeld eine Stelle als Schulleiterin und Lehrerin beginnen.

Caroline Boesch ist seit 2003 Mitglied der Geschichtskommission und präsidiert diese seit 2007. Sie hat auch in der Beratung für Berufseinsteiger und in der AG Zukunft mitgewirkt. Im Vorstand möchte sie gerne mitarbeiten, weil sie sich sehr für schulpolitische Themen interessiert und ihren Blickwinkel auf die Schule erweitern möchte.

Anna Durmaz steht im Rampenlicht und präsentiert ihre Situation mit Hilfe von Farben. Mit Rot vergleicht sie ihre Arbeitssituation: Rotstift, Liebe zum Beruf, Veränderung - rote Köpfe. Grün ist zurzeit ihr Privatleben: grünes Haus, Garten, Hasen, drei Kinder, Sport. Neu kommt das SekZH-Blau in ihr Leben. Es ist für sie höchste Zeit, dass in unserer über 100-jährigen Berufsorganisation auch wieder Frauen im Vorstand tätig sind. Sie hofft inständig, dass sie diesbezüglich nicht blauäugig ist.

Martin Spaltenstein ist alles andere als ein unbeschriebenes Blatt. Seit über 12 Jahren arbeitet er im Verlag der SekZH mit und präsidiert diesen auch seit einigen Jahren. Seine Werke sind allseits bekannt und beliebt. Er lebt und arbeitet seit 15 Jahren in Winterthur. Die Mitarbeit im Vorstand wird von ihm und vom Vorstand gewünscht, da so eine viel bessere Vernetzung möglich ist und viele Geschäfte schneller abgewickelt werden können.

Die drei neuen Vorstandsmitglieder werden einstimmig und mit Applaus gewählt.

- Präsident und Vizepräsident SekZH

Kaspar Vogel stellt sich als neuer Präsident der SekZH zur Verfügung. Er wird einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

Kaspar Vogel bedankt sich für das grosse Vertrauen, dass ihm die DV mit seiner Wahl entgegenbringt. Er ist sich bewusst, dass es sehr schwierig wird, in die Fussstapfen von Urs Loosli zu treten. Er versichert aber, dass er, zusammen mit dem neuen Vorstand, sich voll engagieren und sein Bestes geben wird.

Er benutzt auch gleich die Gelegenheit, seine Frau, Monika Vogel, vorzustellen. Sie übernimmt das Sekretariat der SekZH. Monika hat zusammen mit Kaspar das ROS besucht, war als Reallehrerin in Rüti tätig und hat sich dann hauptsächlich ihrer Familie gewidmet. Seit ihre drei Kinder etwas älter sind, engagiert sie sich wieder in verschiedenen Bereichen in der Schule.

Dani Kachel stellt sich als Vizepräsident der SekZH zur Verfügung. Er wird ebenfalls einstimmig und mit Applaus gewählt. Auch er bedankt sich für das ihm ausgesprochene Vertrauen und verspricht, sich mit vollem Engagement in seine neuen Aufgaben zu stürzen.

8. Würdigungen

- Rolf Saurenmann und Peter Sidler, beides Mitglieder der Pressegruppe, haben sich weit über ihre Pensionierung hinaus in den Dienst der SekZH gestellt. Sie haben wichtige Geschäfte im Kantonsrat für uns verfolgt und sind beide als pointierte Leserbriefschreiber bekannt.
Rolf Saurenmann hat sich zudem mit grossem Engagement auch anderen bildungspolitischen Themen angenommen, speziell aktiv war er bei der Fremdsprachenfrage. Urs Loosli dankt ihm im Namen der SekZH und wünscht ihm alles Gute.
Rolf Saurenmann bedankt sich beim abtretenden Vorstand und wünscht dem neuen Vorstand alles Gute.
Urs Loosli dankt auch Peter Sidler, der leider an der heutigen DV nicht teilnehmen kann. Er war sehr aktiv mit der Strukturenfrage der Sekundarschule beschäftigt, in einer Zeit, in der den beiden Oberstufenkonferenzen die Hände gebunden waren. So gründete er den Verein Oberstufe 2000 und kämpfte mit ihm erfolgreich für die Erhaltung der dreiteiligen Sekundarschule.
- Neu sind Kaspar Vogel und Dani Kachel als Berichterstatter am Kantonsrat akkreditiert.
- Es folgen die Verabschiedungen der drei "Urgesteine" des Vorstands der SekZH. Werner Thöny wird von Martin Tischhauser, der neu das Quästorat übernehmen wird verabschiedet. Dani Kachel, der neu gewählte Vizepräsident übernimmt die Verabschiedung von Hans Frei und der neue Präsident Kaspar Vogel hält die Laudatio von Urs Loosli. Bei allen drei Personen scheint es fast unmöglich, die unzähligen Vorstandsjahre zusammenzufassen und gebührend wiederzugeben. Den drei Rednern gelingt dies aber hervorragend. Ihre ausführlichen Texte können im aktuellen FOKUS Ausgabe 4 2012/13 nachgelesen werden, aus diesem Grund folgt hier nur eine kurze Zusammenfassung.
- **Werner Thöny**
39 Jahre! Unvorstellbare 39 Jahre ist Werner Thöny im Vorstand als Quästor der SKZ/SekZH tätig. Er ist ein Mann der Konstanz. Seit 1969 gehört er der SKZ/SekZH an und fast ebenso lange hat er in Kilchberg als Sekundarlehrer gearbeitet und auch seiner Frau, Christine Thöny, ist er seit dieser Zeit treu geblieben. Mit unheimlichem Geschick und Können hat er die Kasse der SekZH geführt und ohne ihn wären wir heute finanziell ganz sicher nicht so gut abgesichert. Er wäre ein sehr guter Bankdirektor geworden. Als Lehrer lagen ihm die phil II Fächer speziell am Herzen. In der Geographie hat er sich bei der Erarbeitung von Gruppenarbeiten und dem Gg-Lehrmittel Europa engagiert. Seine

Leidenschaft, das Reisen, hat ihm dabei geholfen und uns, der SekZH, manch tollen Ausflug beschert. Martin Tischhauser bedankt sich im Namen der SekZH ganz herzlich für seine geleistete Arbeit und übergibt ihm einen "Zustupf" an seine nächste Reise nach Madagaskar. Werner Thöny erhält einen lang anhaltenden, riesigen, wohlverdienten Applaus.

Werner Thöny bedankt sich bei Martin Tischhauser für seine Worte. Er bedankt sich aber vor allem auch bei seinen Vorstandsmitgliedern für die tolle und wertvolle Zusammenarbeit. Zum Thema Bankdirektor meint er, sein Vater habe sein Leben lang auf der Bank gearbeitet und war nie Direktor. Als Lehrer ist man aber vom ersten Tag an Direktor!

- **Hans Frei**

Fast 40 Jahre hat Hans Frei die Schullandschaft der Sekundarstufe im Kanton Zürich aktiv mitgeprägt. Mit Herzblut, grossem Sachverstand und dem Riecher für das Machbare ist er immer auf dem Boden der Realität geblieben. Als Hans 1973 als Sekundarlehrer begonnen hat, war für ihn eine Mitgliedschaft in der Berufsorganisation SKZ normal. Heute tut er sich schwer damit, wie viel Überredungskunst es braucht, um junge Kolleginnen und Kollegen für eine Mitgliedschaft zu gewinnen.

Für die SekZH war Hans Frei der "Mister Internet". Er hat die Internetseite aufgebaut und über all die Jahre betreut. Es gelang ihm immer topaktuell zu sein und oft schaltete er relevante Bildungsdokumente schneller auf als die Bildungsdirektion. Er rief auch den Newsletter ins Leben und hielt so alle Mitglieder immer auf dem neusten Stand.

Unentbehrlich war Hans als Koordinator für den Expertendienst. Mit unheimlichem Geschick und Menschenkenntnis gelang es ihm immer wieder, genügend Kolleginnen und Kollegen für die Korrektur der Mittelschulprüfungen zu gewinnen. Hans war auch aktiv in verschiedenen bildungsrechtlichen Kommissionen, erarbeitete diverse Umfragen und engagierte sich sehr für die Geographielehrmittel.

Dani Kachel dankt im Namen der SekZH Hans Frei für sein riesiges Engagement und selbstverständlich erhält auch Hans Frei einen lang anhaltenden, riesigen, wohlverdienten Applaus.

Hans Frei nutzt die Gelegenheit rundherum zu danken. Besonders die letzten zwei Jahre mit den neuen Vorstandmitgliedern waren für ihn wertvoll, weil er wusste, dass so ihre Arbeit fortgesetzt würde. Ganz speziell bedankt er sich bei seinen zwei langjährigen "Mount-Rushmore-Weggefährten" Urs Loosli und Werner Thöny. Die Freundschaft, die Zuverlässigkeit, das Vertrauen sei einmalig. Die Vorstandssitzungen waren für ihn immer unheimlich bereichernd und mit einem Schmunzeln meint er: "Die Vorstandssitzung bewahren vor einem Burnout."

Urs Loosli

20 Jahre Präsident der SKZ/SekZH, 40 Delegiertenversammlungen, 40 Präsidentenkonferenzen, 400 Vorstandssitzungen, 30 Vorstandstagungen! Was sich so einfach liest, ist kaum vorstellbar und noch erstaunlicher ist, Urs Loosli hat nicht ein einziges Mal an einer Sitzung gefehlt.

Urs Loosli hat für die SekZH ein unheimlich gut funktionierendes Netzwerk aufgebaut und er wurde zu einem verlässlichen und sehr kompetenten Gesprächspartner in unzähligen Gremien und Verbänden, wie man unter anderem auch dem Grusswort von Martin Wendelspiess entnehmen kann.

Vor 20 Jahren hat Urs Loosli das Präsidium der SKZ übernommen und diesen später in den Dachverband ZLV überführt, in der Hoffnung auf einen starken Auftritt der geeinten Lehrerschaft. Dass dies nicht möglich war, hat Urs Loosli schnell gemerkt und er hatte den Mut, den Schritt in die erneute Eigenständigkeit zu wagen. Damit hat er den Grundstein der heutigen SekZH gelegt und die Erfolgsgeschichte begonnen. Der Verband hat in dieser Zeit eine Professionalisierung erlebt und es wurden verschiedene Dienstleistungen eingerichtet.

Urs Loosli vertrat die SekZH auch stilsicher in den Medien und es war ihm dabei immer ein

grosses Anliegen, sich auf die Stimmen der Basis abzustützen. Er sah oft sehr klar in welche Richtungen sich die Schule entwickeln würde und so kämpfte er unter anderem gegen die Einführung von Fachgruppenlehrkräften, gegen das neue Volksschulgesetz, gegen die freie Schulwahl, gegen die Abschaffung der Sek C, gegen die Einführung einer zweiten Fremdsprache an der Primarschule, gegen den Berufsauftrag usw.

All diese Arbeit wäre gar nicht möglich gewesen, wenn im Hintergrund nicht seine Familie, im Speziellen seine Frau Adele, ihm den Rücken frei gehalten hätte. Kaspar Vogel dankt Adele für ihre geleistete Arbeit im SekZH Sekretariat und dafür, dass sie ihren Mann immer unterstützt hat. Kaspar überreicht ihr einen Blumenstrauss.

Kaspar Vogel dankt Urs Loosli für seine geleistete Arbeit und er überreicht ihm ein Couvert mit "Dollars" damit er „gezwungen“ wird, Abstand von der SekZH zu gewinnen.

Urs Loosli erhält eine verdiente "Standing-Ovation". (Punkt)

Urs Loosli dankt Kaspar Vogel für seine Rede und den Personen, die ein Statement abgegeben haben. Er bedankt sich bei allen Akteuren der SekZH, ganz speziell aber bei Werner Thöny, Hans Frei und seiner Frau Adele.

9. **Anträge aus den Sektionen**

Es sind keine Anträge aus den Sektionen eingegangen.

10. **Verschiedenes**

- Rita Willimann überbringt Urs Loosli Grüsse und ein kleines Präsent in Form eines Werkzeuges vom Verein Sek I CH.

Im Anschluss an die DV offerieren die SekZH einen Apéro und ein einfaches Nachtessen.

Datum: 26. Juni 2013

Für das Protokoll: Philipp Herren